

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 49.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 25. April

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1891.

## Amliches.

**Nagold.** An die Gemeinde-, Stiftungs-, Ortsschul- und Ortsarmenbehörden, Rechnungsprüfungsporteln betreffend. Unter Bezugnahme auf die Verfügung R. Ministeriums des Innern vom 26. September 1887, § 19 Ziff. 2, betreffend den Vollzug des Allgemeinen Sportelgesetzes vom 16. Juni 1887, werden die vorbenannten Körperschaftsbehörden veranlaßt, darüber Beschluß zu fassen, ob die Festsetzung einer Aversalsumme für die Rechnungsprüfung pro 1. April 1891 bis 1895 gewünscht wird, oder ob die fragl. Sporteln von Fall zu Fall (§ 19 Ziff. 1) erhoben werden soll.

Bemerkte wird, daß die Festsetzung von Aversalsummen im Interesse der Geschäftsvereinfachung sehr zu empfehlen ist. Die bezüglichen Beschlüsse sind zuverlässig innerhalb 8 Tagen hierher vorzulegen.  
Den 22. April 1891.  
R. Oberamt. Dr. Gugel.

**Nagold.** An die Ortsvorsteher, die Rekrutierung 1891 betreffend.

Den Ortsvorstehern sind die Losungsscheine derjenigen Militärpflichtigen zugegangen, welche heuer im Bezirk Nagold zur Musterung gelangt sind.

Diese Losungsscheine sind den einzelnen Militärpflichtigen sofort gegen Empfangsbescheinigungen zu behändigen und sind letztere auf dem Rathaus aufzubewahren. Vor der Abgabe der Losungsscheine an die Militärpflichtigen der Altersklasse 1891 sind die Losnummern in die Stammrollen zu übertragen.  
Den 22. April 1891.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

**Nagold.** An die Ortsvorsteher, die Aufführung des erforderlichen Beschotterungsmaterials auf die Nachbarschaftsstraßen des Bezirks betreffend.

Der durch oberamtlichen Erlaß vom 10. März d. J. Gesellschafter No. 31, im vorbenannten Betreff erteilte Termin für Erstattung eines Vollzugsberichts wird hiemit auf mehrseitiges Ansuchen auf 15. Mai d. J. erstreckt.

Bis zu dem letztgenannten Termin sind die Vollzugsberichte zuverlässig zu erstatten.  
Den 22. April 1891.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

**Nagold.** An die Ortsvorsteher, betreffend die Erhebung der Viehseuchenbeiträge.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche mit der Berichtserstattung über die pro 1891/92 umgelegten Viehseuchenbeiträge noch im Rückstand sind, werden an die alsbaldige Vorlage dieser Berichte hiemit erinnert.

Den 24. April 1891.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

**Nagold.** Bekanntmachung. In Ebershardt ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Den 23. April 1891.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

\* Nagold, 23. April. Zur diesjährigen Aushebung haben sich im Oberamt Nagold im ganzen nur 164 Mann zur Stammrolle angemeldet, eine für unsern Bezirk gewiß sehr niedere Ziffer. — Bei der letzten Dienstag hier stattgehabten Musterung wog einer der Militärpflichtigen ganze 26 Kilogramm, er ward natürlich zu leicht erfunden.

\* Nagold, 24. März. Viel Aufsehen erregte in jüngster Zeit die Schrift: Bellamy, Rückblick vom Jahr 2000, indem sie ein Bild entwirft von dem zukünftigen sozialpolitischen Staate. Hierüber wird nun morgen Samstag Abend Herr Kameralverwalter Bühler von Altensteig in einer Gewerbevereinsversammlung hier, wobei auch Nichtmitglieder Zutritt haben, einen Vortrag halten (s. Inseratenteil), der uns einen teilweisen Einblick geben wird, inwieweit die sozialistischen Ideen verwirklicht werden können oder nicht. Ein zahlreicher Besuch dürfte hierbei er-

wartet werden, indem der Sozialismus ja die Tagesfrage ist und wohl noch lange bleiben wird.

Stuttgart, 21. April. (Landtag.) Die Frage der Malzsteuer-Ermäßigung, um welche man schon seit Jahren unsere Bierbrauer eine sehr rege Agitation ins Leben gerufen haben, kam heute in der Kammer der Abgeordneten zur Sprache. Von dem Berichterstatter v. Luz wurden die von der Regierung gegen die Herabsetzung der Malzsteuer gemachten Einwendungen kritisiert und namentlich die Vorlage der kleineren und mittleren Brauereien, die in dem Konkurrenzkampf mit den Großbetrieben untergingen, geschildert. Ohne zunächst einen Antrag zu stellen, beflwortete Herr v. Luz, einstweilen denjenigen Brauereien, die nicht mehr als 3000 Ztr. Malz verbrauchen, für die ersten 1000 Ztr. nur einen Satz von 4 M. 50 S. (statt 5 M.) per Ztr. zu berechnen, was einen Ausfall von 390 000 M. bedeutet. Außerdem muß die Regierung dann beim nächsten Etat einen Gesetzentwurf auf Einführung einer Staffelfsteuer nach dem Vorgang Bayerns einbringen. Folgende Redner traten dann noch zu Gunsten der Entlastung der mittleren und kleineren Betriebe auf: Sachs, Probbel, Storz, Ruhhammer, Rath, Eßich, v. Ehrlichshausen, v. Bodschammer, Egger, Spieß, Schurer, Rapp und Auer. Der Finanzminister v. Renner meinte seinerseits, daß auch die bayerische Staffelfsteuer ihre Schattenseiten habe, daß unter der Herrschaft derselben schon in den größeren Städten das Bier aufgeschlagen habe u. s. w. Unser Brauereigewerbe sei auch nicht so schlimm daran, als man es darzustellen suche. Nichtsdestoweniger ließ der Minister durchblicken, daß die Regierung dem Vorschlage des Abg. v. Luz wohl zustimmen könnte. Man brach nach diesen Ausführungen des Ministers die Sitzung ab.

Stuttgart, 23. April. Die Kammer nahm die Malzsteuer-Ermäßigung nach dem Antrage der Kommission dahin an, daß die Steuer auf M. 4.50 festgesetzt wird für das erste Tausend Zentner und zwar nur für Brauer, welche bis zu 2000 Zentner Malz jährlich verbrauchen. Die Annahme erfolgte mit 74 gegen 4 Stimmen.

Stuttgart, 23. April. Gestern haben die Feldwebel der beiden hiesigen Infanterie-Regimenter den neuen Infanterie-Deget erhalten.

Brandfälle: Den 21. April in Donnstetten O. A. Urach 6 Wohnhäuser nebst Scheuern; den 21. April in Badnang in der Gerberstraße die mechanische Schuhfabrik von Joseph Feigenheimer. 120 Arbeiter sind dadurch außer Brot gesetzt; den 23. April in Wendelbeuren die Wirtschaft „3. Wacht“, sowie ein Bauernhaus samt Scheuern.

In einer sozialdemokratischen Versammlung in Viebrich a. Rh. sind die Genossen aufgefordert worden, am 1. Mai zu arbeiten und die Waiseier am darauffolgenden Sonntag abzuhalten, dafür aber den für den 1. Mai vereinnahmten Lohn in die Streikliste fließen zu lassen. Da müssen die Lohnverhältnisse der Arbeiter in Viebrich ausgezeichnete sein, wenn dieselben gleich auf einen ganzen Tagesverdienst verzichten.

In Köln wollen die Schuhmacher streiken; in Kopenhagen sind die Maurergesellen ausgesperrt; in Schweden haben die Bergleute einen Ausstand genommen.

Deutscher Reichstag. (Dienstagssitzung.) Die zweite Beratung des Arbeiterschutzgesetzes wird bei § 153 fortgesetzt, welcher den Zwang zur Teilnahme an Streiks, Verzichtserklärungen für Arbeiter, wie für Arbeitgeber mit Strafe bedroht. Sind diese Handlungen gewohnheitsmäßig begangen, soll Gefängnisstrafe nicht unter einem Jahre eintreten. Abg. Schädler (Ztr.) ist gegen den Paragraphen, weil er sich nichts Gutes davon verspricht. Abg. Liebkecht (Soz.) bekämpft § 153, welcher das Coalitionsrecht der Ar-

beiter schmälere. Minister v. Berlepsch und Abg. Hartmann (Konf.) legen dar, daß es sich nur um den Schutz ruhiger Arbeiter gegen die Gewaltthaten extremer Genossen bei Streiks handle. Die zahlreichen Fälle von Terrorismus, welche vorgekommen seien, forderten dringend zur scharfen Bestrafung auf. Abgg. Gutleisch und Hirsch (freil.) bekämpfen den § 153, weil derselbe die Arbeiter in Folge der Schwächung ihres Vereinigungsrechtes erbittern werde. Abg. Debel (Soz.) erhebt heftige Anklagen gegen Berliner und sächsische Behörden, die vom Minister v. Berlepsch und dem sächsischen Generalstaatsanwalt Held mit Entschiedenheit zurückgewiesen werden. Abg. Brösche (lib.) und v. Kardorff (freil.) weisen auf den Mißbrauch der Coalitionsfreiheit hin, der von den Arbeitern bei einzelnen Streiks verübt sei. Abg. Singer (Soz.) bestreitet das.

Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, werden in Berlin für den ersten Mai keinerlei besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Man glaubt eben nicht, daß es zu irgend welchen Unruhestörungen kommen wird.

Hamburg, 21. April. Ein am Montag Abend am Sandthor-Quai entstandene große Brand ist bewältigt; der Speicher ist gänzlich ausgebrannt. Der elektrische Betrieb des Freihafens ist voraussichtlich auf längere Zeit unterbrochen, da die Dynamo-Maschinen durch das Feuer gelitten haben. Der hydraulische Betrieb der Krane dürfte bald wieder hergestellt werden. Der Schaden ist sehr bedeutend, derjenige der Firma Schmidt, Kaffee-Rösterei, allein anderthalb Millionen Mark. 350 Personen wurden durch den Brand beschäftigungslos.

## Kleinere Mitteilungen.

### Zur heutigen Bierfrage.

Bohligkeit ist des Bieres Macht,  
Wenn's wird genossen mit Bedacht.  
In allem, was man wirkt und schafft,  
Bericht es Liebe, Lust und Kraft.  
Drum, liebe Seele, merke es dir,  
Es geht nichts über gutes Bier,  
Doch wo man Unrecht's mit dem Schien  
Und Gutes mischt mit dem schlechten,  
Da giebt es einen schlimmen Trank.  
Drum frage, was im Glas sich spendet,  
Vorsichtig, welches Bräu es sendet,  
Kurz ist der Kausch, der Rater lang.“  
(Sandstraße)

## Handel und Verkehr.

Rottenburg, 20. April. (Hopsen.) Unverkaufte Hopsen mögen hier ca. 150 Ztr. lagern. Trotzdem daß die Preise wesentlich sich gesteigert haben, geht der Handel langsam. Kürzlich wurde eine Partie nach Nancy um 150 M. p. Ztr., neustens einige Zentner an einen auswärtigen Bierbrauer um 160 M. p. Ztr. verkauft.

Stuttgart, 21. April. (Pferdemarkt.) Am heutigen zweiten Pferdemarkttag war das Hauptinteresse auf die Versteigerung von 31 Pferden aus dem königl. Leibstall gerichtet. Es wurden insgesamt erlöst 25 620 M., und zwar für 9 Pferde aus dem königl. Landgestüt allein gegen 12 000 M. Eine Stute erzielte den seit Jahren höchsten Preis von 2750 M. von einem Käufer aus Bayern. Zu der Versteigerung waren sogar Käufer aus Italien eigens herbeigekommen. Auf dem Pferdemarkt dürfen im ganzen 4—500 Pferde in andere Hände übergegangen sein.

Stuttgart, 23. April. Die 10 höchsten Gewinne der Pferdelotterie fielen auf folgende Nummern: 34 421, 21 221, 43 193, 13 476, 27 989, 45 053, 6355, 50 133, 29 462, 54 979.

Hierzu das Unterhaltungsblatt Nr. 17 u. eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei.

**Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.**

**Nagold.**  
**Fortbildungsschule.**  
 Der Sommerkurs beginnt Sonntag den 3. Mai, morgens 7 Uhr.  
 Lokal: Mädchenschulhaus, oberer Zeichenaal.  
 NB. Spätere Anmeldungen können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden.  
 Gewerbeschulrat.  
 Vorstand: Findh.

**Unterthalheim.**  
**Holz-Verkauf.**  
 Am Dienstag, den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr, werden in hiesigen Gemeindewaldungen 184 Festm. Lang- und Klobholz verkauft, das Holz ist schöner Qualität und die Abfuhr günstig.  
 Zusammenkunft beim Rathaus. Der Verkauf findet im Walde statt. Käufer sind freundlichst eingeladen.

**Herrenberg.**  
**Eichenstammholz-Verkauf.**  
 Am Mittwoch, den 29. April d. J. werden im hiesigen Stadtwald verkauft: 92 Stück Eichenstämme 5-11 Mtr. lang, 40-75 Cmt. Durchmesser.  
 Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Steighäusle.  
 Waldmeisteramt. Böckle.

**Oberhaugstett.**  
**Langholz-Verkauf.**  
 Am Montag den 27. d. Mts., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus aus den hiesigen Gemeindewaldungen 194 Stück mit 181 Fm. und ca. 100 Stück gleicher Qualität unaufbereitetes Langholz, welches bis zur Schälzeit stehen bleiben muß.  
 Gemeinderat.

**Liebelsberg, Oberamts Calw.**  
**Brennholz-Verkauf.**  
 Am Montag, den 27. d. Mts., von morgens 9 Uhr an, werden aus dem hiesigen Gemeindewald verkauft:  
 90 Rm. buchene Scheiter, 25 Rm. do. Prügel, 115 Rm. Nadelholz-Scheiter.  
 Zusammenkunft bei der Braun'schen Sägmühle im Teinachthal.  
 Den 20. April 1891.  
 Schultbeih Hanselmann.

**Wildberg**  
 Ein erst aus der Lehre getretener **junger Müller** findet sofort Stelle; eine **tüchtige Magd**, welche mit Vieh und Feldgeschäften bewandert ist, kann bei hohem Lohn ebenfalls sofort eintreten bei  
 Widmaier z. Mittelmühle.

**Oberhaugstett, Oberamts Calw.**  
**Verakkordierung von Bau-Arbeiten.**  
 Die bei meinem Wohnhausneubau vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Gips-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Schmid-, Flaschner- und Pflasterarbeiten, sowie die Falzziegellieferung verberge ich im Wege schriftlicher Submission. Plan und Ueberschlag, sowie die Akkords- und Terminbestimmungen können bei mir eingesehen werden und wollen mir gefl. Offerte längstens bis  
**Montag, den 27. d. Mts., nachmittags 2 Uhr,**  
 kostenfrei zugestellt werden.  
 Den 20. April 1891.

**Nagold.**  
 Für die bekannte **Mürtinger Bleiche** nehme auch dieses Jahr Bleichgegenstände an, unter Zusage reeller Bedienung.  
**Gustav Heller.**

**Pfrondorf.**  
**2000 Mf.**  
 Pfleggeld hat bis Georgii in einem oder mehreren Posten auszuleihen  
 Pfleger Weimer.

**Nagold.**  
 Ein **Mutterschwein mit 10 Jungen** verkauft  
 Schuhmacher Raaf.

**Wildberg.**  
**Farren-Verkauf.**  
 Wegen Aufgabe der Farrenhaltung verkauft Unterzeichneter am Freitag den 1. Mai, als am hiesigen Jahrmarkt, mittags 1 Uhr, in seinen Stallungen zwei sehr fette, zum Schlachten taugliche, sowie 2 jüngere mit Zulassungsscheinen versehene rittfähige Farren; ferner einen 1/2 Jahr verzeichneten, ausgemästeten

**Eber**  
 im öffentlichen Aufstreich. Die Farren müssen jedoch bis zum 14. Mai stehen bleiben. Auch hat der Unterzeichnete noch ca. 200 Str. schönes **Wiesenheu & Dehmd** zu verkaufen.  
 Widmaier z. Mittelmühle.

**Medicinal-Ungarweine**  
 analysiert u. rein gefunden von **Herrn Dr. Hugo Eckenroth** in Ludwigshafen.  
 Direkt v. der **Ungarwein-Export-Gesellschaft** in Baden-Wien; durch die berühmtesten Aerzte als bestes Stärkungsmittel für Kranke und Kinder empfohlen. Durch den sehr billigen Preis als tägliches Stärkungsmittel und als Dessertwein zu gebrauchen. Verkauf zu Original-Preisen bei  
**Gustav Heller, Nagold.**

**Druckmakulatur**  
 bei **G. W. Zaiser.**

**Altensteiger Lokalbahn.**  
**Bergebung von Hochbauarbeiten.**  
 Die zur Erstellung eines Haltestellengebäudes mit Güterschuppen, sowie eines Nebengebäudes in **Rohrdorf** erforderlichen Bauarbeiten werden in Akkord gegeben, nemlich:

Arbeitsgattung.	Hauptkategorie		Nebenkategorie	
	M	S	M	S
1) Grabarbeit	90	—	—	—
2) Betonierarbeit	2231	60	822	44
3) Maurer-Steinhauerarbeit	2014	68	—	—
4) Zimmerarbeit	2971	38	365	99
5) Verschindelung	591	—	—	—
6) Gipsarbeit	747	66	—	—
7) Schreinerarbeit	1797	62	95	51
8) Glaserarbeit	335	85	4	60
9) Schlosserarbeit	604	71	48	95
10) Bligableiter	129	70	—	—
11) Schmidarbeit	110	—	33	30
12) Flaschnerarbeit	276	90	—	—
13) Anstricharbeit	487	60	140	20

Kostenanschläge, Pläne und Bedingnisheft liegen auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im Bahnhofgebäude **Nagold** zur Einsicht auf.  
 Angebote auf diese Arbeiten sind, in Prozenten des Voranschlags ausgedrückt, mit **Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen** belegt und mit der Aufschrift „Angebot auf die Hochbauarbeiten in Rohrdorf“ versehen bis **Freitag den 1. Mai, vorm. 11 Uhr,** hieher einzureichen. Zu dieser Zeit findet die urkundliche Eröffnung der Angebote statt, der die Bewerber antwohnen können.  
**Nagold, den 16. April 1891.** R. Eisenbahnabteilung. Kübler.

Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Alleinverkauf der **Ludowici-Falzziegel**, welchen früher Herr E. Horlacher in Calw inne hatte, nicht an Herrn Emil Georgii übergegangen ist, sondern Herrn **Hugo Rau in Calw** übertragen wurde.  
 Der Ludowici-Falzziegel ist das anerkannt beste Dachbedeckungsmaterial und der einzige Ziegel mit wirklich doppeltem Falz- und Kopfverschluß.  
 Größte Leistungsfähigkeit. Tägliche Produktion 80 000 Stück. Garantie für Wetterbeständigkeit.

**Nagold.**  
**Fahrnis-Verkauf.**  
 Nächsten Samstag den 25. April, von morgens 8 Uhr an, verkaufe ich sämtliche Fahrnis, bestehend in einem Leiterwagen, 1 Handwägel, 1 eisernen Egge, 1 Wendepflug, 1 holzener Futtertrog, 1 Herrenschlitten, 1 Holzschlitten, 1 Gullensaß, 1 Schweinstrog, 1 Strohhuhl, 3 Kuhgeschirren, 2 Radschuhe, mehreren Ketten, 1 Paar Wagenleitern, 1 Heuhaken, 1 Scheuernseil mit Schwibel, 1 eichenem Block samt Ladentisch, 1 Wehltruche, 1 Speisekasten, 1 Kleiderkasten, 2 Schrammen, 1 Waschkessel, 2 Mostpressen, 1 Mahlmühle, 2 größeren Gährständen, mehreren Faß und Ständen, 7 Vorfenstern, etlichen Wagen Dung, sowie allgemeinem Hausrat.  
**Wieland, Meßger.**

**Calw.**  
 Die **E. Horlacher'sche Ziegelei** in Hirsau ist in meinen Besitz übergegangen und empfehle ich **Doppel-Falzziegel**, absolut kalkfreie, hartgebrannte Ware mit doppeltem Falz an Kopf und Seite und mit Garantieschein von der Dampfziegelei der Herren **Kühner & Cie. in Ziegelhausen**, welche mir den Alleinverkauf für das Gau, Enz- und Nagoldthal übertragen haben.  
 Ferner: Lufttrockene Schlackensteine (eigenes Fabrikat), Luff-Schwemmsteine, Backsteine, Verblendsteine, Speierer Ziegel, weißen und schwarzen Kalk. Prima Portland-Cement in Wagenladungen zu Vorzugspreisen.  
**Emil Georgii in Calw.**

Nagold.

Einem geehrten Publikum von hier und Umgebung diene zur Nachricht, daß ich eine

# Bettfedern-Reinigungsanstalt

mit neuer Dampfmaschine und den nötigen Hilfsapparaten eingerichtet habe, um sowohl durch **Motten beschädigte neue**, als insbesondere **gebrauchte ältere Bettfedern** von allen schädlichen Bestandteilen **gründlich säubern**, wieder **weicher, elastischer** und namentlich der **Gesundheit unschädlich** herstellen zu können.

Ich empfehle diese praktische Einrichtung zu recht fleißiger Benützung unter Zusicherung **reeller und billiger Bedienung**.

**Hermann Reichert.**

Medaille 1873 Wien.

Goldene Medaille 1881 Stuttgart.

Medaille 1886 Augsburg.

## PORTLANDCEMENT-FABRIK BLAUBEUREN Gebrüder Spohn

Cement- und Kalksteinbrüche (Hochofenbetrieb) in Gerhausen, Almendingen und Sotzenhausen.  
Fabrikation von künstlichem Portland-Cement. — Gegründet 1870.

Wir empfehlen uns zur Lieferung von künstlichem

### Portland-Cement und Roman-Cement

den Normen entsprechend, unter Garantie für feine Mahlung und hohe Bindekraft, je nach Wunsch langsam oder schnell bindend, und sind wir in Folge unserer großen Leistungsfähigkeit in der Lage, jeden Auftrag sofort auszuführen.

Nagold.

### Vanille-Block- Chocolade

per Pfund zu Mt. 1

empfehlen geeigneter Abnahme  
Gustav Keller.

### Nähmaschinen.

Fabrik-Lager aller Systeme

### O. Richter.

Eigene Nagold. Reparatur  
Preise & Zahlungsbed. ausserst gunstig  
bei Baar höchster Rabatt

Nagold.

### Hopfendraht

in allen Stärken empfiehlt billigt  
E. Gras,

Seinr. Müllers Nachf.

### Künstliche Zähne

und Gebisse in bester Ausführung.  
Mäßige Preise. Zahnoperationen,  
Plombieren, Reinigen etc. schonendst.

### J. Reiß, Calw.

In bekannter guter Ausführung u.  
vorzüglichsten Qual. versendet  
das erste und grösste

### Bettfedern-Lager

von C. F. Kehnroth, Hamburg,  
vollfrei gegen Nachnahme (nicht  
unter 10 Mk) neue Bettfedern für  
60 Mk das Mk sehr gute Sorte 1,25,  
prima Halbdaunen 1,60 Mk u. 2 Mk,  
prima Halbdaunen hochfein 2,35—,  
prima Ganzdaunen (Flaum) 2 Mk  
50 Mk und 3 Mk.  
Bei Abnahme von 50 Mk  
5% Rabatt.  
Umtausch gestattet.

### Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Nagold.

Am Sonntag den 26. d. Mts., nachm. 2 Uhr,  
findet eine

### Landwirt. Plenarversammlung

in Spielberg, Gasthaus „3. Möhle“ statt.

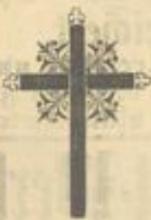
### Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Rechenschaftsberichts vom Jahr 1890 durch den Vereinsvorstand.
  2. Mitteilung der bisher gefassten Beschlüsse bezüglich der im Sept. d. J. stattfindenden Jubiläumsfeier des Vereins in Altensteig.
  3. Rechnungspublicktion.
  4. Vortrag des Vereinssekretärs, Oberamtsstierarzts Wallraff über die Maul- und Klauenseuche, besonders über das Verhalten nach Ausbruch derselben.
  5. Demonstrationen mit dem Lydie'schen Messias durch Oberamtsstierarzt Wallraff.
- Zahlreiches Erscheinen ist mit Rücksicht auf genannte Tagesordnung sehr erwünscht.

Den 16. April 1891.

Der Vereinsvorstand Dr. Gugel.

### Trauer-Anzeige.



Teilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich die schmerzliche Nachricht, daß meine innigst geliebte Mutter

### Schullehrer Mayers Witwe

nach langem, schwerem Leiden in die obere Heimat, nach welcher sie sich so herzlich sehnte, eingegangen ist.

Beerdigung am Samstag den 25. April,  
nachmittags 2 Uhr.

Um stille Teilnahme bittet

die tieftrauernde Tochter  
Fanny Mayer.

Nagold, den 23. April 1891.

### Dr. Gessler, prakt. Zahnarzt,

früher 1. Assistent an dem zahnärztlichen Institut der Kgl. Universität zu Leipzig,  
**Stuttgart, Königsstraße 56 I,**  
hat, nachdem die baulichen Veränderungen in seiner Wohnung beendet sind, seine Praxis in vollem Umfange wieder aufgenommen. Schmerzlose Zahnextraktionen in der Schlafgasnarkose.

Nagold.

Eine neue Sendung

### Kindertwagen und Kindersessel,

sowie eine Auswahl  
**Sopha und Bettrösche**  
empfehlen billig

Sattler Braun.

Nagold.

Ein größeres Quantum gute

### Erbsen- und Saatkartoffeln

hat zu verkaufen

Gottlieb Schönb.

Mödingen.

150 Liter reinen selbstgebrannten

### Fruchtbranntwein

hat zu verkaufen

Reinhold Hauert.

Roßfelden.

### Farren feil.

Einen schönen Farren, 14 Monate  
alt, Gelbsched, hat zu verkaufen  
Sara Ungericht, Witwe.

Kuppigen.

### Chilisalpeter

empfehle für dies Frühjahr zu billigsten  
Tagespreisen.

J. J. Weber.

Auch werden Bestellungen darauf  
angenommen von den Herren:

Günther z. Schwaben in Nagold  
und Carl Dieterle, Seilerstr.  
in Wildberg.

**Red Star Line**  
Roth Stern Linie  
König. Belg. Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
Philadelphia

Schnelle Fahrten, gute  
Verpflegung, billige Preise.

Auskunft erteilen:

von der Becke & Marsily, Antwerpen,  
Schmid & Dhlmann in Stuttgart,  
E. W. Koch in Heilbronn,  
Gustav Heller in Nagold.

Unterjettingen.

Am nächsten Mittwoch den 29. April,  
vormittags 9 Uhr verkaufe ich ca. 70 Ctr.

### Heu und Oehmd

an den Meistbietenden  
Simon Wolfer, ledig.

Nagold.

### Wohnung

zu vermieten.

Eine hübsche Parterre-Wohnung hat  
zu vermieten

Gottlob Knobel.



Nagold.  
**Gewerbe-Verein**

Samstag den 25. April,  
abends 1/2 8 Uhr,  
bei Bierbrauer Sautter.  
**Vortrag** des Hrn. Kameralver-  
walters Bühler von Altensteig über Bel-  
lamy: Ein Rückblick aus dem Jahre  
2000.

Zu diesem, wohl jedermann interes-  
sierenden Vortrag sind auch Nichtmit-  
glieder freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

Nagold.



Kommenden Sonntag d. 26. April,  
nachmittags 4 Uhr, findet bei Philipp  
Kraus z. Stern eine Plenarversam-  
lung statt.

Bei dieser Gelegenheit werden die  
diesjährigen Kriegerbundes-Loose ausge-  
geben, und wird zahlreiches und pünkt-  
liches Erscheinen erwartet.

Der Ausschuss.

Nagold.

**Reisszeuge**  
empfehlen  
Fr. Günther,  
Uhrmacher.

Nagold.

**! Für Bierbrauer !**

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit  
den Hh. Bierbrauereibesigern von hier  
u. Umgegend zum Pichen der Biertrans-  
portfässer in diesem Frühjahr seine  
Pichmaschine neuester Konstruktion  
bestens zu empfehlen. Schnelle Bedie-  
nung und möglichste Schonung der  
Fässer wird zugesichert.

Für's Pichen eines Fässchens werde  
ich berechnen:

wenn der Eigent. das Pech liefert 10 f.  
wenn ich solches dazugebe . . . 15 f.

Beihilfe ist nicht zu leisten. Vor-  
herige Anmeldung erwünscht.

Zu gefl. Benützung ladet höfll. ein  
J. A. Koch, Küferei u. Weinhandlg.

Saiterbach.

**Farren = Verkauf.**

Wegen Pacht Aufgabe  
habe ich 5 zum Dienst  
taugliche und mit Zulaf-  
sungscheinen versehene Farren im Alter  
von 3 1/2, 2 und 1 1/2 Jahren zu verkaufen.

Ebenso setze ich einen  
6jährigen, zum schweren  
Zug tauglichen, fehler-  
freien **Apfelschimmel**, unter jeder  
Garantie, dem Verkaufe aus.

Jakob Rapp,  
zur oberen Mühle.

**Für Schuhmacher.**

Eine große leistungsfähige Schuh-  
fabrik richtet soliden Schuhmachern  
bei mäßiger Anzahlung und unter  
sulantest Bedingungen komplette  
Schuhgeschäfte ein. Gefl. Offerte  
unter B. 170 befördert Rudolf  
Mosse in Stuttgart.

Nagold.

Einen zweirädrigen

**Karren**

hat billig zu verkaufen; wer? sagt die  
Redaktion ds. Bl.

Nagold, Oberamtsstadt.

**Markt=Verlegung.**

Der auf 30. d. Mts. fallende



**Vieh- und Krämermarkt**

wurde auf

Dienstag den 5. Mai 1891

verlegt.

Den 22. April 1891.

Stadtschultheißenamt.  
Brodbed.

Nagold.

**Freiwillige Feuerwehr.**



Nächsten Sonntag, d. 26. d. Mts.,  
morgens 7 Uhr,  
rückt die gesamte freiwillige Feuerwehr  
zur Übung aus.

Zahlreiches und pünktliches  
Erscheinen wird erwartet.

Das Kommando.

Nagold.

**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, Ver-  
wandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 28. April 1891

in das Gasthaus „zur Traube“ hier

freundlichst einzuladen.

Friedrich Wurster,

Schreiner,

Sohn des Johannes Wurster,  
Schreinermeisters.

Christiane Essig,

Tochter

des Christian Essig,  
Safnermeisters.

Nagold.

**Meine Messerwaren**

in schöner Auswahl aller Art bringe hiemit in empfehlende Erinnerung, wobei  
ich das **Reparieren & Schleifen** auf Wunsch sofort prompt besorge.  
Auch das von Seifensieder Müller übernommene

**Seifenlager**

empfehle zur gefälligen Abnahme bestens.

Jakob Weber neben dem  
Rathaus.

Nagold.

**Herrn-Hemden nach Maß,**

aus bestem Elsäßer Cretonne, dreifach leinene Einsätze, das 1/2 Dhd.  
von Mk. 18 an empfiehlt

Hermann Reichert.

NB. **Keine Tuch, Madapolam, Elsäfertuch, Cretonne und  
Schirting** kann ich, da ich diese Artikel in größeren Posten von ersten Fa-  
briken beziehe. schon bei dem **kleinsten Quantum wirklich billig** abgeben.

**Württemb. Portland-Cement-Werk**  
zu Lauffen a. N.

empfehle sein Fabrikat von höchster Bindekraft bei vollkommen gleichmäßiger  
Qualität und **Volumbeständigkeit** zu Hoch-, Wasser- und Brückenbauten, Ka-  
nalisationen, Reservoiren, Betonierungen und Cementarbeiten aller Art, Ver-  
putzen, zur Cementwarenfabrikation etc. Der Versandt geschieht in Säcken à 50  
Kilo oder in Fässern à 180 Kilo Brutto.

Die hohe Leistungsfähigkeit unseres mit den neuesten und besten Einrich-  
tungen versehenen Werks verbürgt die sorgfältige und sofortige Ausführung  
aller Aufträge.

**Württ. Portland-Cement-Werk**  
zu Lauffen a. N.

Telegramm: Cementwerk Lauffenneckar.

Telephon: Heilbronn 75.

Vertretung und Lager bei **Hugo Rau** in Calw.

**Champagner**

in vorzüglichen Sorten,  
**Deutscher Schaumwein,  
Gold-Malaga & -Sherry**  
(in sehr feiner Qualität, direkt bezogen)

**Serbischer Rotwein,**

per 1/2 Liter 70 f.

**Italien. Rotwein,**

per 1/2 Liter 60 f.

**Bordeaux u. ungar. Weine,**

**Smyrnaer Weine,**

**Elsässer u. Pfälzer Tischweine**

empfehle

Heh. Gauss, Nagold.

Balldorf.

**Ein Schreinerlehrling**

kann unter billigen Bedingungen ein-  
treten bei Chr. Woll, Schreiner.

Nagold.

Einen gut erzogenen kräftigen Knaben  
nimmt unter günstigen Bedingungen als

**Bierbrauerlehrling**

an Stähle, Balldorf.

Nagold.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein ehrlicher, wohl erzogener Junge,  
der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen,  
findet unter günstigen Bedingungen  
Stelle bei

J. Friedrich Lent,  
Bäcker u. Wirt.

**Zwei Wagen Dung**

hat zu verkaufen der Obige.

Nagold.

**Ein guter  
Arbeiter**



kann sofort eintreten bei  
Fritz Wagner,  
Schuhmacher.

Nagold.

**Kühhütterer-Gesuch.**

Ich suche zum Eintritt bis 1. oder  
15. Mai einen fleißigen Menschen als  
Kühhütterer zu 8 Stück Vieh.

Postverwalter Luz.

Sorb.

Wegen Erkrankung der Magd suche  
ich sofort ein ordentliches

**Mädchen,**

das etwas kochen kann und die häus-  
lichen Arbeiten versteht.

Frau Oberamtsrichter Dieterich.

**Fruchtpreise:**

Altensteig, den 22. April 1891.

	M	S	M	S	M	S
Neuer Dinkel	9	—	8	42	8	20
Kernen	8	50	8	28	8	20
Gerste	10	—	9	87	9	—
Bohnen	8	—	7	60	7	50
Weizen	—	—	12	—	—	—
Roggen	10	50	9	81	9	50
Laubingen, den 17. April 1891.						
	M	S	M	S	M	S
Dinkel	7	95	7	74	7	53
Haber	8	26	8	10	7	94
Gerste	—	—	9	02	—	—
Wicken	—	—	6	69	—	—

**Gestorben:**

Den 23. April: Christiane Dorothea  
Mayer, Lehrers Witwe, 69 J. 3 Mt.  
6 T. a. Beerdigung den 25. April,  
nachm. 2 Uhr.

Nagold. **Gottesdienste.**

Sonntag 26. April, vorm. 9 1/2 Uhr:  
Predigt; nachm. 1 1/2 Uhr: Christenlehre  
(Söhne). Freitag 1. Mai, vorm. 9 1/2  
Uhr: Predigt.